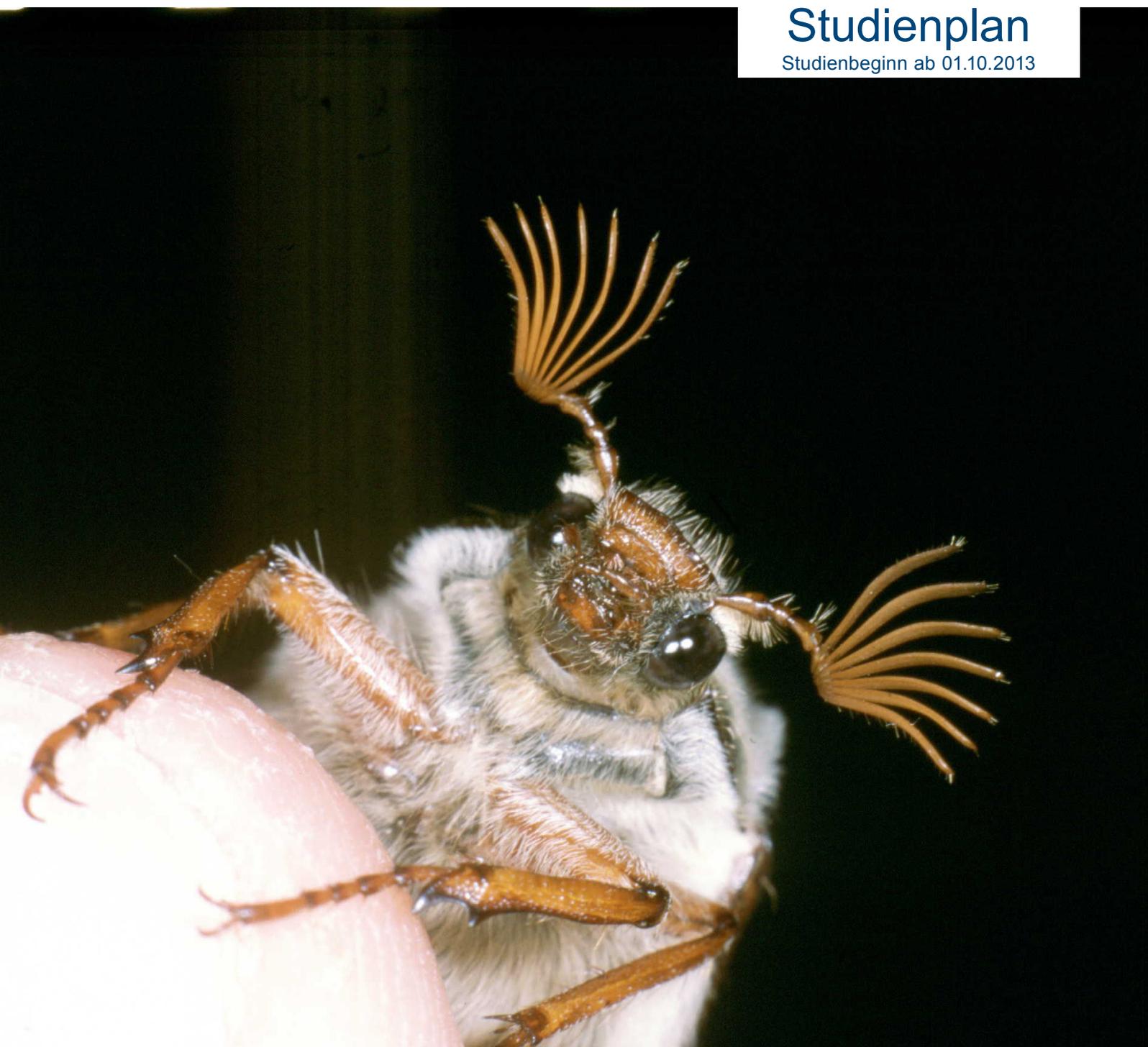


# Biologie

## Master of Science

### Studienplan

Studienbeginn ab 01.10.2013



Liebe Studierenden,

dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Master-Studiengang „Biologie“. Er beinhaltet Informationen rund um Ihr Studium sowie Angaben zu weiterführenden Informationen und Bestimmungen.

Bitte beachten Sie, dass der vorliegende Studienplan mitunter geändert wird. Die aktuelle Fassung finden Sie hier:

**[www.uni-hohenheim.de/studienplan](http://www.uni-hohenheim.de/studienplan)**

Antworten auf Fragen rund um die Regeln und Bestimmungen des Studiengangs finden Sie in der Prüfungsordnung unter:

**[www.uni-hohenheim.de/pruefungsordnung-bio-msc](http://www.uni-hohenheim.de/pruefungsordnung-bio-msc)**

Wir hoffen, dass Sie Ihre Zeit an der Universität Hohenheim genießen und wünschen Ihnen einen gelungenen Start in Ihr Studium und viel Erfolg!

Dekanat der Fakultät Naturwissenschaften

# Inhaltsverzeichnis

Studienabschluss	1
Regelstudienzeit	1
Unterrichtssprache	1
Vorlesungszeiten	1
Ziele des Studiengangs	1
Aufbau des Studiengangs	2
Studienverlaufsgrafik	3
Lage der Module in den Blockzeiträumen	4
Module gemäß Modulkatalog	5
Nicht-endnotenrelevante Module	9
Anmeldemodalitäten zu den Modulen	9
Sprachkurs – UNlcert III	9
Verlängerung der Studienzeit	10
Prüfungen	11
Berufsfelder	13
Termine	14

## **Studienabschluss**

Master of Science (M.Sc.)

## **Regelstudienzeit**

4 Semester Vollzeitstudium; 120 ECTS-credits

## **Unterrichtssprache**

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Ausgewählte Module werden in englischer Sprache angeboten.

## **Vorlesungszeiten**

Die Vorlesungszeit dauert im Wintersemester von Mitte Oktober bis Ende Januar, im Sommersemester von Anfang April bis Mitte Juli. Bitte beachten Sie, dass im Wintersemester 2013/14 das Orientierungsmodul bereits am 7. Oktober beginnt. Die Module sind geblockt. Jedes Modul dauert jeweils drei Wochen. Pro Semester können so fünf Module besucht werden.

Hinweis: Ab dem Wintersemester 2014/15 sind vier Blockzeiträume á vier Wochen vorgesehen.

Die genauen Daten der Blockzeiträume sowie die Semestertermine für das jeweilige Studienjahr finden Sie auf der letzten Seite dieses Studienplans.

## **Ziele des Studiengangs**

Das Master-Studium ist forschungsorientiert ausgerichtet. Das Ziel ist es, dass Sie nach dem Abschluss in der Lage sind, Forschungsprojekte eigenständig zu planen, durchzuführen, zu präsentieren und zu publizieren.

Es ist es uns ein großes Anliegen, dass Sie Ihr Studium so flexibel und individuell wie möglich gestalten können. Nach einer entsprechenden Orientierungsphase, in der Sie die Schwerpunkte der biologischen Forschung in Hohenheim kennenlernen, können Sie daher Ihr Studium nach Ihren bevorzugten Interessen planen.

Ein weiteres Ziel des Studiengangs ist die internationale Orientierung. Deshalb gibt es Lehrveranstaltungen, die ganz oder teilweise auf Englisch durchgeführt werden. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, das dritte Semester im Ausland zu absolvieren. Um Ihnen diesen Schritt zu erleichtern, ist die Universität Hohenheim Mitglied des europaweiten Uni-Netzwerkes ELLS

(Euroleague for Life Sciences), das neben Auslandsaufenthalten an den Partneruniversitäten unter anderem Intensivprogramme, Summer Schools oder einen „Marktplatz für Masterarbeiten“ anbietet ([www.euroleague-study.org](http://www.euroleague-study.org)). Natürlich können Sie Ihre Studienzeit auch einfach verlängern und diese Zeit ebenfalls für einen Auslandsaufenthalt nutzen. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Verlängerung der Studienzeit“ auf Seite 10.

## **Aufbau des Studiengangs**

Im ersten Studienjahr erwerben Sie insgesamt 60 credits. In dem Pflichtmodul „Orientierungsmodul“ (2000-500 | 6 credits) erhalten Sie einen Überblick über den Ablauf und die Struktur des Studiengangs; ebenso werden die einzelnen Module der verschiedenen biologischen Institute vorgestellt. Im Verlauf dieses Moduls melden Sie sich für die Module des ersten und zweiten Semesters an. In dem Pflichtmodul „Personale Kompetenz“ (2203-430 | 6 credits) erhalten Sie eine umfassende Ausbildung in profilbildenden Schlüsselqualifikationen.

Abgesehen von diesen beiden Pflichtmodulen gestalten Sie Ihr Studium individuell nach Ihren Interessen und Schwerpunkten, indem Sie Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 credits aus dem Angebot des Modulkatalogs belegen. Für „den Blick über den Tellerrand“ haben Sie zudem die Möglichkeit, ein Wahlmodul im Umfang von 6 credits aus allen Hohenheimer Studiengängen auszuwählen.

Das zweite Studienjahr ist gekennzeichnet durch Forschungsmodule und/oder einen Auslandsaufenthalt sowie durch die Masterarbeit. Im Rahmen der Forschungsmodule steht die praktische Projektarbeit im Labor und/oder Freiland im Vordergrund. Sie können alle Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens praktisch erlernen und umsetzen. Es besteht die Möglichkeit, das Forschungsmodul bzw. die Projektarbeit im Ausland zu absolvieren. Mit der abschließenden Masterarbeit im vierten Semester zeigen Sie, dass Sie im Bereich der Biologie selbstständig wissenschaftlich arbeiten können.

*Hinweis:* Ab dem Wintersemester 2014/15 wird an der Universität Hohenheim eine einheitliche Semesterstruktur für alle geblockten Studiengänge eingeführt. Demzufolge sind dann vier Blockzeiträume á vier Wochen vorgesehen. Die ersten drei Wochen dienen dem Präsenzunterricht, während die letzte Woche des Blocks für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung oder Ausfalltermine reserviert ist. Die Modulprüfung findet am Freitag des letzten Blocks statt. Alle Module haben einen Umfang von je 7,5 credits.

# Studienverlaufsgrafik

	1. Block	2. Block	3. Block	4. Block	5. Block	
1. Sem.	Orientierungsmodul (2000-500) (6 credits)	Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 credits gemäß Modulkatalog Wahlmodul frei wählbar aus allen Hohenheimer Studiengängen im Umfang von 6 credits			Personale Kompetenz (2203-430)* (6 credits)	1. Sem.
2. Sem.						2. Sem.
3. Sem.	Forschungspraktika / Auslandsaufenthalte im Umfang von 30 credits					3. Sem.
4. Sem.	Masterarbeit Biologie (2903-410) (30 credits)					4. Sem.

\* Dieses Modul kann individuell in den Studienverlauf integriert werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht zur Lage der einzelnen Module innerhalb der Blockzeiträume sowie eine Liste der wählbaren Wahlpflichtmodule. Wahlmodule sind nicht aufgelistet, da Sie diese aus dem gesamten Studienangebot der Universität Hohenheim frei wählen können.



Detailinformationen zu den einzelnen Modulen und den zugehörigen Lehrveranstaltungen sowie den aktuellsten Stand der angebotenen Module finden Sie im ausführlichen Modulkatalog:  
[www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/bio-msc-ws2013](http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/bio-msc-ws2013)

## Lage der Module in den Blockzeiträumen

Institute	Wintersemester					Sommersemester					Vorlesungsfreie Zeit
	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4	Block 5	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4	Block 5	
<b>Botanik (210)</b>			<b>B 2</b> 2101-400		<b>B 5</b> 2103-420	<b>CE 2</b> 2102-420	<b>B 4</b> 2101-440	<b>B 1</b> 2101-420	<b>B 3</b> 2101-430		
<b>Zoologie (220)</b>		<b>Z 6</b> 2201-460	<b>Z 1</b> 2201-430		<b>CE 3</b> 2203-410	<b>Z 2</b> 2201-440	<b>Z 3</b> 2201-450			<b>Z 5</b> 2201-410	<b>Systematik, Taxonomie, Forschungsmuseum</b> 2201-470 <b>Z 4</b> 2201-420
		<b>PH 1</b> 2202-420				<b>PH 2</b> 2202-410			<b>PH 4</b> 2202-430		
<b>Physiologie (230)</b>	<b>Orientierungsmodul</b> 2000-500	<b>P 1</b> 2301-420	<b>P 3</b> 2301-430	<b>P 4</b> 2301-410 <b>BS 1</b> 2303-410	<b>P 5</b> 2302-400	<b>BS 3</b> 2303-430	<b>P 2</b> 2301-440	<b>BS 2</b> 2303-420	<b>P 5</b> 2302-400	<b>BS 4</b> 2303-440	
<b>Genetik (240)</b>		<b>G 1</b> 2401-410			<b>G 2</b> 2401-450				<b>G 3</b> 2401-420 <b>PH 3</b> 2402-410	<b>G 4</b> 2402-420	
<b>Mikrobiologie (250)</b>		<b>M 1</b> 2501-420	<b>M 2</b> 2501-430	<b>M 4</b> 2501-450	<b>M 7</b> 2502-420		<b>M 3</b> 2502-410	<b>M 5</b> 2501-460			
<b>Pflanzenphysiologie (260)</b>			<b>PP 1</b> 2601-410	<b>PP 2</b> 2602-500				<b>PP 3</b> 2601-430			
<b>Andere Institute bzw. Einrichtungen</b>								<b>CE 1</b> 1302-430 <b>M 6</b> 1502-420			
<b>Anzahl der Module</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>3</b>

B = Botanik | BS = Biologische Signale | CE = Chemische Ökologie | G = Genetik | M = Mikrobiologie | P = Physiologie | PH = Parasit-Wirt-Interaktion | PP = Pflanzenphysiologie | Z = Zoologie

## Module gemäß Modulkatalog

Code	Modulname	Abk.	Sem.lage	Verb.keit	Blocklage
2000-500	Orientierungsmodul	/	1.	P	1
/	/				
2201-460	Technik der Licht- und Elektronenmikroskopie in der tierwissenschaftlichen Strukturdarstellung und -analyse	Z 6	1.	WP	2
2201-461	Techniken der Lichtmikroskopie   Vorlesung				
2201-462	Ultracytologie   Vorlesung				
2201-463	Übungen zur Technik der Licht- und Laserscanmikroskopie				
2201-464	Übungen zur Elektronenmikroskopie				
2202-420	Parasitologie I: Epidemiologie und Evolution	PH 1	1.	WP	2
2202-421	Epidemiologie und Evolution von Parasiten   Vorlesung				
2202-422	Aktuelle Themen zur Epidemiologie und Evolution von Parasiten   Seminar				
2301-420	Molekulare Neurosensorik	P 1	1.	WP	2
2301-421	Molekulare Neurosensorik   Vorlesung mit Übung und Seminar				
2401-410	Funktionelle Genomik	G 1	1.	WP	2
2401-411	Funktionelle Genomik   Vorlesung mit Übung und Seminar				
2501-420	Molekulare Taxonomie und Bakterienidentifizierung	M 1	1.	WP	2
2501-421	Bakterielle Taxonomie   Vorlesung mit Praktikum				
2101-400	Evolution der Pflanzen: Fossildokumentation und erdgeschichtliche Aspekte	B 2	1.	WP	3
2101-401	Evolution und Systematik der Pflanzen				
2101-402	Morphologische und taxonomische Auswertung fossiler Pflanzenreste				
2101-403	Ökologische Aspekte der Landpflanzenevolution				
2201-430	Stammzellen und frühe Embryogenese	Z 1	1.	WP	3
2201-431	Stammzellen und frühe Embryogenese   Vorlesung				
2201-432	Stammzellen und frühe Embryogenese   Übungen				
2301-430	Molekulare Sinnesphysiologie	P 3	1.	WP	3
2301-431	Molekulare Sinnesphysiologie   Vorlesung mit Übung und Seminar				
2501-430	Gentechnik bei Bakterien	M 2	1.	WP	3
2501-431	Gentechnik bei Bakterien   Vorlesung mit Praktikum				
2601-410	Pflanze-Pathogen Interaktionen	PP 1	1.	WP	3
2601-411	Pflanze-Pathogen Interaktion   Übungen				
2301-410	Neurosensorik und Endokrinologie der Ernährung	P 4	1.	WP	4
2301-411	Neurosensorik und Endokrinologie der Ernährung   Vorlesung				
2301-412	Neurosensorik und Endokrinologie der Ernährung   Seminar				

<b>Code</b>	<b>Modulname</b>	<b>Abk.</b>	<b>Sem.lage</b>	<b>Verb.keit</b>	<b>Blocklage</b>
2303-410	Rekombinante Expression von Signalmolekülen	BS 1	1.	WP	4
2303-411	Rekombinante Expression von Signalmolekülen   Vorlesung				
2303-412	Rekombinante Expression von Signalmolekülen   Übungen				
2501-450	Membranbiochemie	M 4	1.	WP	4
2501-451	Membranbiochemie   Vorlesung				
2501-452	Membranbiochemie   Praktikum				
2602-500	Regulatorische Prinzipien pflanzlicher Signaltransduktionswege	PP 2	1.	WP	4
2602-501	Regulatorische Prinzipien pflanzlicher Signaltransduktionswege   Vorlesung mit Übung und Seminar				
2103-420	Zellbiologie parasitischer und symbiontischer Interaktionen bei Pflanzen	B 5	1.	WP	5
2103-421	Zellbiologie parasitischer und symbiontischer Interaktionen bei Pflanzen   Vorlesung				
2103-422	Wirt-Pathogen-Interaktionen und Wirt-Symbiose-Interaktionen   Seminar				
2103-423	Zellbiologische und mikroskopische Techniken zur Untersuchung von Wirt-Pathogen- und Wirt-Symbiose-Interaktionen bei Pflanzen   Übungen				
2203-410	Chemische Signale bei Tieren	CE 3	1.	WP	5
2203-411	Chemische Signale bei Tieren   Übungen				
2302-400	Selbstorganisation und Musterbildung in biologischen Systemen mit dem Schwerpunkt Membranen	P 5	1.	WP	5
2302-401	Selbstorganisation und Musterbildung in biologischen Systemen mit dem Schwerpunkt Membranen   Vorlesung				
2302-402	Selbstorganisation und Musterbildung in biologischen Systemen mit dem Schwerpunkt Membranen   Seminar				
2401-450	Zell-Zell-Kommunikation	G 2	1.	WP	5
2401-451	Zell-Zell-Kommunikation   Vorlesung mit Übung und Seminar				
2502-420	Klinische Mikrobiologie und Gesundheitswesen	M 7	1.	WP	5
2502-421	Klinische Mikrobiologie und Gesundheitswesen   Vorlesung				
2502-422	Klinische Mikrobiologie und Gesundheitswesen   Seminar				
2102-420	Bioaktive Pflanzenstoffe	CE 2	2.	WP	1
2102-421	Bioaktive Pflanzenstoffe   Übungen				
2201-440	Neurogenese und Organogenese	Z 2	2.	WP	1
2201-441	Neurogenese und Organogenese   Vorlesung				
2201-442	Neurogenese und Organogenese   Übungen				
2201-443	Neurogenese und Organogenese   Seminar				
2202-410	Parasitologie II: Invasion und Abwehr	PH 2	2.	WP	1
2202-411	Infektion und Abwehr   Vorlesung				
2202-412	Immunologie und Abwehr   Übungen				

<b>Code</b>	<b>Modulname</b>	<b>Abk.</b>	<b>Sem.lage</b>	<b>Verb.keit</b>	<b>Blocklage</b>
2303-430	Molekulare Schalter bei Signalproteinen	BS 3	2.	WP	1
2303-431	Molekulare Schalter bei Signalproteinen   Seminar				
2303-432	Molekulare Schalter bei Signalproteinen   Übungen				
2101-440	Geobotanische Exkursion zur Biodiversität und Ökosystemfunktion	B 4	2.	WP	2
2101-441	Geobotanische Exkursion zur Biodiversität und Ökosystemfunktion   Seminar				
2101-442	Geobotanische Exkursion zur Biodiversität und Ökosystemfunktion   Geländeübung				
2201-450	Evolution of Developmental Processes	Z 3	2.	WP	2
2201-451	Evolution of Developmental Processes   Lecture				
2201-452	Evolution of Developmental Processes   Exercises				
2201-453	Evolution of Developmental Processes   Seminar				
2301-440	Übungen zur molekularen Physiologie	P 2	2.	WP	2
2301-441	Übungen zur molekularen Physiologie				
2502-410	Zelluläre Mikrobiologie	M 3	2.	WP	2
2502-411	Zelluläre Mikrobiologie   Vorlesung				
2502-412	Zelluläre Mikrobiologie   Forschungspraktikum				
2101-420	Stoffflüsse und ihre Regulation in Pflanzen und Ökosystemen	B 1	2.	WP	3
2101-421	Stoffflüsse und ihre Regulation in Pflanzen und Ökosystemen   Vorlesung				
2101-422	Stoffflüsse und ihre Regulation in Pflanzen und Ökosystemen   Seminar				
2101-423	Stoffflüsse und ihre Regulation in Pflanzen und Ökosystemen   Übungen				
2303-420	Modulation von Signalkaskaden	BS 2	2.	WP	3
2303-421	Modulation von Signalkaskaden   Seminar				
2303-422	Modulation von Signalkaskaden   Übungen				
2501-460	Proteinstrukturanalyse	M 5	2.	WP	3
2501-461	Proteinstrukturanalyse   Vorlesung				
2501-462	Proteinstrukturanalyse   Praktikum				
2601-430	Entwicklungsbiologie der Pflanzen	PP 3	2.	WP	5
2601-431	Molekulare Grundlagen der pflanzlichen Entwicklung   Vorlesung				
2601-432	Reproduktive Entwicklung der Pflanze   Seminar				
1302-430	Naturstoffanalyse	CE 1	2.	WP	3
1302-431	Naturstoffanalyse   Praktikum				
1502-510	Enzyme Technology	M 6	2.	WP	3
1502-511	Enzyme Technology   Lecture				
1502-512	Enzyme Technology   Practical				

Code	Modulname	Abk.	Sem.lage	Verb.keit	Blocklage
2101-430	Vegetationsentwicklung (Dendrochronologie und Archäobotanik)	B 3	2.	WP	4
2101-431	Vegetationsgeschichte, Archäobotanik und Dendrochronologie   Vorlesung				
2101-432	Methoden und Anwendungen der Biologischen Archäometrie   Seminar				
2101-433	Methoden der Dendrochronologie, Palynologie und pflanzliche Großrestanalyse   Übungen				
2302-400	Selbstorganisation und Musterbildung in biologischen Systemen mit dem Schwerpunkt Membranen	P 5	2.	WP	4
2302-401	Selbstorganisation und Musterbildung in biologischen Systemen mit dem Schwerpunkt Membranen   Vorlesung				
2302-402	Selbstorganisation und Musterbildung in biologischen Systemen mit dem Schwerpunkt Membranen   Seminar				
2401-420	Entwicklungsgenetik	G 3	2.	WP	4
2401-421	Entwicklungsgenetik   Vorlesung mit Übung und Seminar				
2402-410	Molekulare Virologie	PH 3	2.	WP	4
2402-411	Molekulare Virologie   Vorlesung				
2402-412	Molekulare Virologie   Seminar				
2201-410	Animal Orientation and Behaviour	Z 5	2.	WP	5
2201-411	Animal Orientation and Behaviour   Lecture with exercises and seminar				
2202-430	Parasitologie III: Parasitosen bei Arthropoden	PH 4	2.	WP	5
2202-431	Parasitosen bei Arthropoden   Vorlesung				
2202-432	Parasitosen bei Arthropoden   Seminar				
2202-433	Parasitosen bei Arthropoden   Vorlesung				
2202-400	Pathogens, Parasites and their Hosts, Ecology, Molecular Interactions and Evolution	PH 5	2.	WP	5
2202-401	Summer School: Pathogens, Parasites and their Hosts, Ecology, Molecular Interactions and Evolution   Lecture with Excursion and Practicals				
2303-440	Methoden der Proteinforschung, Proteomics	BS 4	2.	WP	5
2303-441	Methoden der Proteinforschung, Proteomics   Vorlesung				
2303-442	Methoden der Proteinforschung, Proteomics   Übungen				
2402-420	Angewandte molekulare Virologie	G 4	2.	WP	5
2402-421	Praktikum zur molekularen Virologie				
2203-430	Personale Kompetenz	/	1.-4.*	P	/
/	/				
2201-470	Systematik, Taxonomie, Evolution - Biologie an einem naturkundlichen Forschungsmuseum	/	*	WP	/
2201-471	Systematik, Taxonomie, Evolution - Biologie an einem naturkundlichen Forschungsmuseum, Vorlesung				
2201-472	Systematik, Taxonomie, Evolution - Biologie an einem naturkundlichen Forschungsmuseum, Praktikum				

Code	Modulname	Abk.	Sem.lage	Verb.keit	Blocklage
2201-420	Fauna of Global Ecosystems	Z 4	*	WP	/
2201-421	Fauna of Global Ecosystems				
2201-422	Adaption and Distribution of Animals				
2xxx-xxx	Forschungsmodul	/	3.	P	/
/	/				

\* Diese Module finden in der vorlesungsfreien Zeit statt.

### ***Nicht-endnotenrelevante Module***

Von den zu besuchenden Modulen sind das Orientierungsmodul (2000-500), das Modul „Personale Kompetenz (2203-430) sowie das Forschungspraktikum nicht-endnotenrelevant. In diesen Modulen müssen Sie zwar Studienleistungen – die auch aus Prüfungen bestehen können – erbringen und bestehen, die Noten gehen aber nicht in die Endnote des Zeugnisses ein. Diese Module werden als nicht-endnotenrelevant im Zeugnis ausgewiesen, die jeweilige Prüfung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

### ***Anmeldemodalitäten zu den Modulen***

Bei Wahl- und Wahlpflichtmodulen ist es notwendig, dass Sie sich zur Teilnahme an den Modulen anmelden. Die Anmeldung für die Wahlpflichtmodule findet üblicherweise über das Online-Lehrportal ILIAS während des Zeitraums des Orientierungsmoduls statt.

Die Modulverantwortlichen haben sich verpflichtet, folgende Informationen im Modulkatalog festzulegen:

- Nennung eines konkreten Anmeldezeitraums
- Anzahl der Studienplätze im Modul
- Kriterien, nach denen die Plätze vergeben werden
- Blocklage des Moduls

### **Sprachkurs – UNlcert III**

Den Sprachkurs „UNlcert III English for Scientific Purposes“ (1000-040) bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum der Universität Hohenheim speziell für alle Studierenden der naturwissenschaftlichen Studiengänge an. Mithilfe dieses Sprachkurses können Sie Ihre Englischkenntnisse verbessern;

nach einem erfolgreichen Abschluss erhalten Sie ein international anerkanntes Zertifikat. Die Inhalte des Kurses sind speziell auf die Bedürfnisse unserer Studierenden und den wissenschaftlichen Gebrauch ausgerichtet: *critical thinking, scientific writing, intercultural communication, scientific reading and discussions*. Sie können den Kurs im Rahmen eines Wahlmoduls flexibel in Ihren Studienverlauf einbauen. Weitere Informationen zum Sprachkurs erhalten Sie unter: [www.natur.uni-hohenheim.de/sprachkurs](http://www.natur.uni-hohenheim.de/sprachkurs)

## **Verlängerung der Studienzeit**

Obwohl die Regelstudienzeit vier Semester beträgt, müssen Sie Ihr Studium nicht innerhalb dieser Zeit abschließen. Sie können einfach „langsamer studieren“ und die maximale Studienzeit von drei Jahren ausnutzen oder einen der folgenden Wege gehen:

### **Vor der Masterarbeit: Module sind alle abgeschlossen**

Haben Sie alle Module – abgesehen von der Masterarbeit – erfolgreich abgeschlossen (es gilt der Zeitpunkt, an dem die letzte bestandene Prüfungsleistung durch das Prüfungsamt bekanntgegeben wurde), haben Sie drei Monate Zeit, Ihre Masterarbeit anzumelden. Das Thema sollten Sie bis spätestens sechs Wochen nach Anmeldung der Masterarbeit festlegen. Diese Gesamtzeit von viereinhalb Monaten können Sie für einen Auslandsaufenthalt – eventuell auch in Verbindung mit der Masterarbeit – oder ein Praktikum nutzen. Natürlich können Sie auch sofort mit Ihrer Masterarbeit beginnen – diese Entscheidung bleibt Ihnen überlassen. Bitte berücksichtigen Sie bei all Ihren Überlegungen und Planungen, dass die maximale Studienzeit von sechs Semestern nicht überschritten werden darf.

### **Vor der Masterarbeit: Module sind noch nicht alle abgeschlossen**

Müssen Sie noch Module belegen – ausgenommen der Masterarbeit –, so haben Sie die Möglichkeit, ein Urlaubssemester zu beantragen. In dieser Zeit können Sie beispielsweise an einer ausländischen Universität Vorlesungen besuchen und Prüfungen ablegen. Module, die Sie während dieses Auslandsaufenthalts erfolgreich abgeschlossen haben, können in Hohenheim anerkannt und die entsprechenden credits angerechnet werden. Wir empfehlen Ihnen, vorher mit dem/r jeweiligen Fachvertreter/in ein „learning agreement“ abzuschließen. Das Auslandssemester können Sie auch für den Besuch einer Sprachschule oder für die Verlängerung eines Praktikums nutzen; hierfür erhalten Sie allerdings keine zusätzlichen credits.

Ein Urlaubssemester bietet Ihnen die Freiheit und Flexibilität, Ihr Studium individuell zu gestalten, was aber nicht zwangsweise zu einer Verlängerung Ihres Studiums führt. Dies hängt z.T. davon ab, ob Sie an der ausländischen Universität Module belegen, die laut Ihrem Curriculum vorgesehen sind.

Bitte informieren Sie sich ausführlich und rechtzeitig auf folgender Seite:

**[www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester](http://www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester)**

Weitere Informationen rund um Auslandsaufenthalte finden Sie auf der Seite des Akademischen Auslandsamts unter: **[www.uhoh.de/aaa](http://www.uhoh.de/aaa)**

Bitte beachten Sie auch die gültige Prüfungsordnung unter:

**[www.uni-hohenheim.de/pruefungsordnung-bio-msc](http://www.uni-hohenheim.de/pruefungsordnung-bio-msc)**

Informationen zu Praktika erhalten Sie beim Praktikantenamt unter:

**[www.uni-hohenheim.de/praktikum](http://www.uni-hohenheim.de/praktikum)**

## **Prüfungen**

Jedes Modul im Master-Studiengang „Biologie“ schließt mit einer Prüfung ab. Modulprüfungen werden entweder nach dem deutschen Notensystem bewertet oder mit „bestanden“/„nicht bestanden“ ausgewiesen. Letztere sowie die nicht-endnotenrelevanten Module fließen nicht in die Gesamtnote der Masterprüfung ein.

Prüfungsformen sind Klausuren, mündliche Prüfungen, Praktikumsprotokolle, Ausarbeitungen, Referate von Seminar-/Kolloquiumsbeiträgen und Hausarbeiten.

Klausuren und mündliche Prüfungen legen Sie innerhalb der vorgesehenen Prüfungszeiträume ab. Sonstige Prüfungsleistungen wie z.B. Protokolle, Berichte, Referate, etc. erbringen Sie während des Semesterverlaufs.

Jedem Semester sind zwei Prüfungszeiträume zugeordnet: der erste unmittelbar im Anschluss an die Vorlesungszeit, der zweite am Ende der vorlesungsfreien Zeit. Eine Anmeldung zur Prüfung ist grundsätzlich ab dem ersten Vorlesungstag möglich. Bis spätestens sieben Tage vor Blockende müssen Sie sich zur Prüfung anmelden, egal wann diese stattfindet.

Semester	Prüfungszeitraum (PZR)
Winter 2013/14 (1. PZR)	03.02.2014 – 22.02.2014
Winter 2013/14 (2. PZR)	24.03.2014 – 05.04.2014
Sommer 2014 (1. PZR)	21.07.2014 – 09.08.2014
Sommer 2014 (2. PZR)	22.09.2014 – 11.10.2014
Winter 2014/15 (1. PZR)	09.02.2015 – 28.02.2015
Winter 2014/15 (2. PZR)	30.03.2015 – 10.04.2015

Detaillierte Angaben zu Prüfungsanforderungen, -art und -dauer, Notensystem etc. finden Sie in der Sammelprüfungsordnung für die Master-Studiengänge der Fakultät Naturwissenschaften.

Informationen zur jeweils gültigen Prüfungsordnung, zu Anmeldefristen, Prüfungszeiten etc. erhalten Sie beim Prüfungsamt oder können Sie online abfragen unter: **[www.uni-hohenheim.de/pruefung](http://www.uni-hohenheim.de/pruefung)**

## **Berufsfelder**

Das Masterstudium „Biologie“ qualifiziert für verantwortliche Positionen in leitender Stellung in verschiedenen Arbeitsbereichen der modernen Life Sciences:

- Industrie und Wissenschaft
- Biomedizinische Grundlagenforschung
- Forschung und Entwicklung, z. B. in der pharmazeutischen Industrie und der Lebensmittelindustrie
- Forschungsanstalten des Bundes und der Länder
- Botanische und Zoologische Gärten, Museen
- Umwelt- und Naturschutz, Landesplanung
- Journalismus (Medien und Verlage)
- Öffentlicher Dienst
- Unternehmensberatungen

Der Abschluss des Masterstudiums befähigt Sie zur Promotion.

## **Noch Fragen?**

Für weitere Fragen zu Studienverlauf, Modulen und anderen inhaltlichen Themen zum Studiengang wenden Sie sich bitte unter folgender Adresse direkt an die Fachstudienberatung: **beratung-bio-msc@uni-hohenheim.de**

# Termine

## Semestertermine 2013 - 2015

Semester	Vorlesungsbeginn	Vorlesungsende	Vorlesungsfreie Tage
Winter 2013/14	07.10.2013	01.02.2014	23.12.2013 - 06.01.2014
Sommer 2014	07.04.2014	19.07.2014	10.06.2014 - 14.06.2014
Winter 2014/15	13.10.2014	07.02.2015	22.12.2014 - 06.01.2015
Sommer 2015	13.04.2015	25.07.2015	26.05.2015 - 30.05.2015

## Blocktermine in den kommenden Semestern

Wintersemester 2013/14		Sommersemester 2014	
Blockzeitraum	Termin	Blockzeitraum	Termin
1	07.10. - 01.11.2013*	1	07.04. - 25.04.2014
2	04.11. - 22.11.2013	2	28.04. - 16.05.2014
3	25.11. - 13.12.2013	3	19.05. - 06.06.2014
4	16.12. - 20.12.2013 07.01. - 17.01.2014	4	16.06. - 04.07.2014
5	20.01. - 07.02.2014	5	07.07. - 25.07.2014

\* Vom 28.10. - 01.11.2013 melden Sie sich für die Module des ersten und zweiten Semesters an.





## Kontakt

Universität Hohenheim | Fachstudienberatung

Dr. Silke Schmalholz

70593 Stuttgart | Deutschland

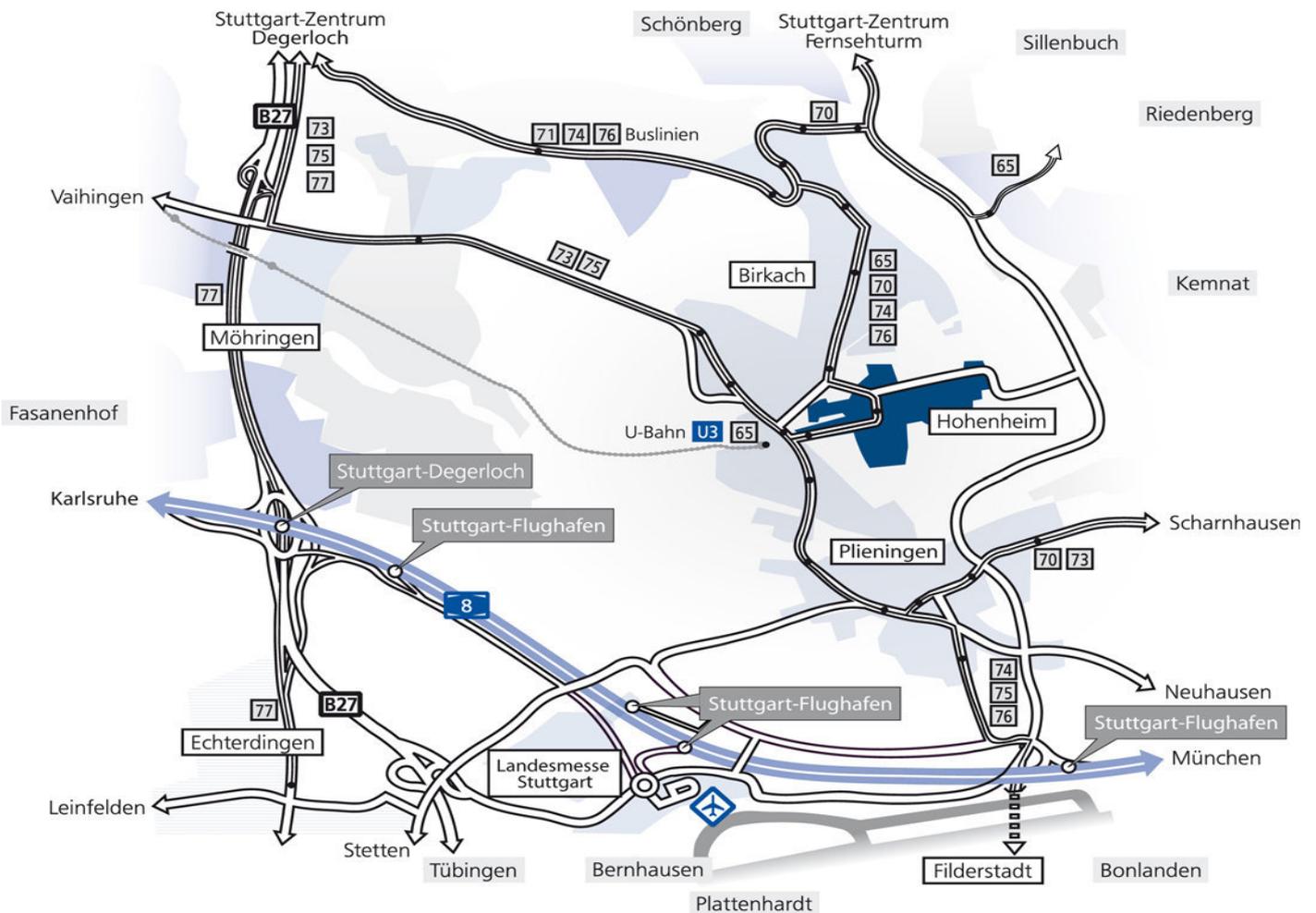
Tel. +49 (0)711 459-23763

[beratung-bio-msc@uni-hohenheim.de](mailto:beratung-bio-msc@uni-hohenheim.de)

[www.uni-hohenheim.de/bio-msc](http://www.uni-hohenheim.de/bio-msc)

## Lage der Universität

Die Universität Hohenheim liegt im Süden der Stadt Stuttgart, in direkter Nähe zum Flughafen und der neuen Messe. Von der Stadtmitte Stuttgart ist die Universität mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb von 30 Minuten gut zu erreichen.



**Universität Hohenheim** | Fakultät Naturwissenschaften

70593 Stuttgart | Deutschland

Tel. +49 (0)711 459-22780

[natur@uni-hohenheim.de](mailto:natur@uni-hohenheim.de) | [www.natur.uni-hohenheim.de](http://www.natur.uni-hohenheim.de)

Druckdatum: Oktober 2013